

DE19834562

AB EP 976616 A UPAB: 20000320

NOVELTY - The arrangement includes a base (19) of an image screen (20) rotational around the axis of rotation (16) of the ventilation grid (14). The image screen is swivellable across the base from the stowage compartment (4,23) in a working position (26). The image screen is lockable in the working position.

USE - Image screen mounting for vehicle.

ADVANTAGE - Arrangement of image screen in vehicle which facilitates its adjustment from a stowed position to a working position.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The figure 1 shows a perspective view of a central console with common axis of rotation.

Stowage compartment 4

Ventilation grid 14

Axis of rotation 16

Base of image screen 19

Working position of screen 26

Dwg.1/4



71 Anmelder:
Bayerische Motoren Werke AG, 80809 München,
DE

72 Erfinder:
Allershausen, Eckardt, 81377 München, DE

56 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

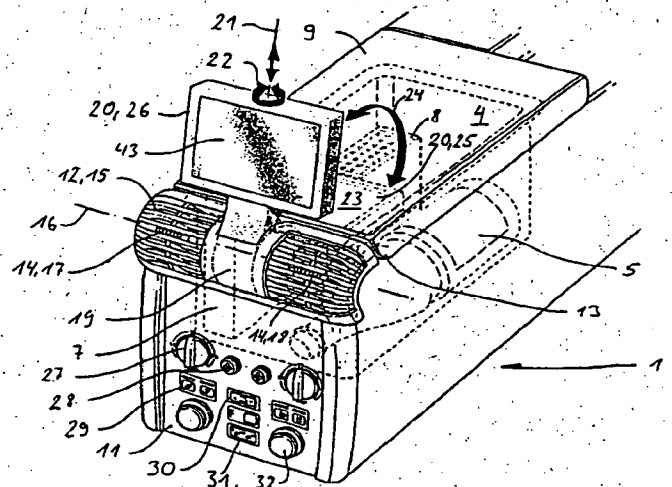
DE 42 13 129 C2
DE 40 01 448 C1
DE 197 00 515 A1
DE 43 08 556 A1
DE 41 38 663 A1
DE 40 02 241 A1
DE 33 16 818 A1
DE 297 09 454 U1
US 54 48 406
EP 07 95 437 A2

JP 09076795 A, In: Patent Abstracts of Japan;

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

54 Anordnung eines Bildschirms in einem Fahrzeug

57 Es sind bereits Mittelkonsolen in Fahrzeugen bekannt, die ein Staufach zur Aufnahme eines Telefons oder dergleichen aufweisen. Aufgabe der Erfindung ist es, eine Anordnung eines Bildschirms in einem Fahrzeug zu schaffen, bei der die Lage des Bildschirms einstellbar ist. Dies wird dadurch erreicht, dadurch gekennzeichnet, daß ein Fuß (19) eines Bildschirms (20) drehbar um die Drehachse (16) des Belüftungsgitters (14) befestigt ist und daß der Bildschirm (20) über den Fuß (19) aus dem Stauraum (4, 23; 42) in eine Arbeitsstellung (26) verschwenkbar ist und daß der Bildschirm (20) in dieser Arbeitsstellung (26) in seiner Lage arretierbar ist.



Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Anordnung eines Bildschirms in einem Fahrzeug gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es ist bereits bekannt, in einem Innenraum eines Fahrzeuges einen Bildschirm, beispielsweise im Armaturenbrett, fest einzubauen. Eine feste Einbaulage eines Bildschirms hat jedoch den Nachteil, daß die Positionierung des Bildschirms nur für einen einzigen Benutzer optimal eingestellt werden kann.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Anordnung eines Bildschirms in einem Fahrzeug zu schaffen, bei der die Lage des Bildschirms einstellbar ist.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Eine schwenkbare Anordnung eines Bildschirms auf einer zwischen zwei Fahrzeugsitzen befindlichen Mittelkonsole hat den Vorteil, daß der Bildschirm in einem in der Mittelkonsole ausgebildeten Stauraum geschützt unterbringbar ist und zum anderen erlaubt der Zwischenraum zwischen den beiden Fahrzeugsitzen eine optimale Einstellung des Sichtwinkels auf den Bildschirm. Die optimale Einstellung des Sichtwinkels wird dadurch erreicht, daß die Neigung des Bildschirms um eine Längsachse möglich ist, die gleichzeitig die Drehachse für ein Belüftungsgitter ist. Ferner kann der Bildschirm an einem um seine Längsachse drehbaren Arm oder Fuß befestigt sein, so daß der Bildschirm nach links oder rechts verdrehbar ist. Zusätzlich ist es bei einer Anordnung eines Bildschirms an einer Mittelkonsole möglich, die Höhe des Bildschirms über einen entsprechend verstellbaren Arm einzustellen. Ein weiterer Vorteil besteht darin, das in der Mittelkonsole ausgebildete Staufach durch ein Schließelement, wie einen Deckel oder ein Rollo oder dergleichen, zu verschließen.

Ausführungsformen der Erfindung werden nachstehend anhand der Zeichnungen beispielshalber beschrieben. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer Mittelkonsole an deren zum Fondbereich gewandten Ende ein in Arbeitsstellung befindlicher Bildschirm angeordnet ist,

Fig. 2 eine Querschnittsansicht der in der Fig. 1 gezeigten Mittelkonsole, aus der die geschützte Lage des Bildschirms in einem durch einen Deckel verschließbaren oberen Staufach hervorgeht,

Fig. 3 einen Längsschnitt der in den Fig. 1 und 2 gezeigten Mittelkonsole und

Fig. 4 einen Längsschnitt durch eine Mittelkonsole, bei der ein Staufach zur Aufbewahrung des Bildschirms an einem rückseitigen Ende der Mittelkonsole ausgebildet ist.

Die Fig. 1 zeigt eine Mittelkonsole 1, die beispielsweise zwischen den beiden vorderen Sitzen 2 und 3 eines nicht abgebildeten Personenkraftwagens angeordnet sein kann. Die Mittelkonsole 1 weist ein Staufach 4 zur Ablage von Gegenständen, wie beispielsweise eine Flasche 5, ein Telefongerät 6, ein Laptop oder dergleichen 7 sowie eine CD-Box 8 auf. Das Staufach 4 ist durch einen, beispielsweise zur Seite verschwenkbaren Deckel 9 verschlossen. An einer zu einem Fondbereich 10 gewandten Rückwand 11 der Mittelkonsole 1 ist an einem oberen Bereich 12 der Rückwand 11 im Anschluß an ein hinteres Ende 13 des Deckels 9 ein Belüftungsgitter 14 angeordnet.

Das Belüftungsgitter 14 weist Lamellen 15 auf, die um eine Drehachse 16 um einen vorbestimmten Winkelbereich schwenkbar sind. Damit sich der jeweilige Fondpassagier individuell die Richtung und Menge der aus dem Belüftungsgitter ausströmenden Luft einstellen kann, ist das Belüftungsgitter 14 in einen linken und einen rechten Betä-

gungsteil 17, 18 aufgeteilt. Zwischen den beiden Betätigungsteilen 17 und 18 ist ein um die Drehachse 16 verschwenkbarer Fuß 19 eines Bildschirms 20 angeordnet.

Der Fuß 19 weist einen nicht abgebildeten Mechanismus auf, durch den der Fuß 19 in der eingestellten Winkellage bzw. Neigung des Bildschirms 20 arretierbar ist. In der in der Fig. 1 gezeigten Ausführungsform ist der Bildschirm 20 zusätzlich um seine Längsachse 21 um einen vorbestimmten Winkel nach links und rechts schwenkbar, wie dies durch einen Pfeil 22 in der Fig. 1 gezeigt ist. Aus der in der Fig. 1 gezeigten Arbeitsstellung kann der Bildschirm 20 in ein in der Fig. 2 gezeigtes Ablagefach 23 geschwenkt werden, wie dies in der Fig. 1 durch den Pfeil 24 dargestellt ist. In der Fig. 1 ist in strichlierten Linien die Lage des Bildschirms 20 in der Nichtgebrauchsstellung 25 unterhalb des Deckels 9 angedeutet.

An der Rückwand 11 sind unterhalb des Belüftungsgitters 14 zusätzlich Betätigungselemente zur Einstellung der Temperatur 27 der aus dem Belüftungsgitter 14 ausströmenden Luft, zur Einstellung der ausströmenden Luftmenge 28, zur Betätigung von Sitzheizungen 29 sowie eines Schalters 30 für ein Sonnenrollo vorgesehen. Darüber hinaus befinden sich an der Rückwand 11 ein Anschluß 31 für ein Datenübertragungsgerät, wie beispielsweise ein Video, ein Fax und/oder ein Laptop. Zusätzlich befinden sich an der Rückwand 11 Steckdosen 32 für einen Stromanschluß.

Aus der Fig. 2 geht hervor, daß das Ablagefach 23 für den Bildschirm 20 aus zwei seitlichen Anschläge 33 besteht, so daß eine Durchgangsöffnung 34 für das Staufach 4 bleibt. Das Staufach 4 ist in der Regel ein einteiliges, nach oben hin offenes Kunststoffbauteil, mit umlaufenden Wänden 35 und einem Boden 36. Das Staufach 4 ist von Verkleidungswänden 37 umgeben. Zwischen den Seitenwänden 35 des Staufaches 4 und den seitlichen Verkleidungswänden 37 ist auf beiden Seiten jeweils ein Kanal 38, 39 zur Hindurchführung der klimatisierten Luft für den Fondbereich 10 ausgebildet.

In der Fig. 3 sind die beiden Endpositionen 25, 26 des Bildschirms 20 abgebildet. Ferner gehen aus der Fig. 3 die Lage eines Sitzes 2, 3 sowie die Platzverhältnisse im Fondbereich 10 in bezug auf eine Sitzfläche 40 einer Rückbank 41 hervor.

Die Fig. 4 zeigt eine Alternative zur Aufbewahrung des Bildschirms 20, bei der in der Rückwand 11 ein Staufach 42 ausgebildet ist. Bei dieser Ausführungsform ist kein separater Deckel erforderlich, da eine Displayseite 43 des Bildschirms 20 der Mittelkonsole 1 zugewandt ist. Eine Rückseite 44 des Bildschirms 20 verschließt das Staufach 42.

Patentansprüche

1. Anordnung eines Bildschirms in einem Fahrzeug, das zwischen zwei Sitzen eine Mittelkonsole aufweist, wobei die Mittelkonsole ein um eine Drehachse verschwenkbares Belüftungsgitter zur Belüftung oder Klimatisierung eines Fondbereichs des Fahrzeuges aufweist und mit einem in der Mittelkonsole ausgebildeten Staufach, dadurch gekennzeichnet, daß ein Fuß (19) eines Bildschirms (20) drehbar um die Drehachse (16) des Belüftungsgitters (14) befestigt ist und daß der Bildschirm (20) über den Fuß (19) aus dem Stauraum (4, 23; 42) in eine Arbeitsstellung (26) verschwenkbar ist und daß der Bildschirm (20) in dieser Arbeitsstellung (26) in seiner Lage arretierbar ist.
2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Bildschirm (20) um seine Längsachse (21) drehbar ist.
3. Anordnung nach einem der vorhergehenden An-

sprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Bildschirm (20) in Richtung seiner Längsachse (21) höhenverstellbar und arretierbar ist.

4. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Bildschirm (20) in einem von oben zugänglichen Stauraum (4) in der Nichtgebrauchsstellung (25) auf einem Anschlag (23) angeordnet ist.

5. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein das Staufach (4) verschließender Deckel (9) den Bildschirm (20) in seiner Nichtgebrauchsstellung (25) arretiert.

6. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Bildschirm (20) aus seiner Arbeitsstellung (26) in einen Stauraum (42) in seine Nichtgebrauchsstellung (25) verschwenkbar ist, wobei der Stauraum (42) an einer Rückwand (11) der Mittelkonsole (1) ausgebildet ist.

7. Anordnung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß eine Vorderseite (43) des Bildschirms (20) in der Nichtgebrauchsstellung (25) einer Wand (42) der Mittelkonsole (1) bzw. des Stauraumes (42) gegenüberliegt.

Hierzu 4 Seite(n) Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

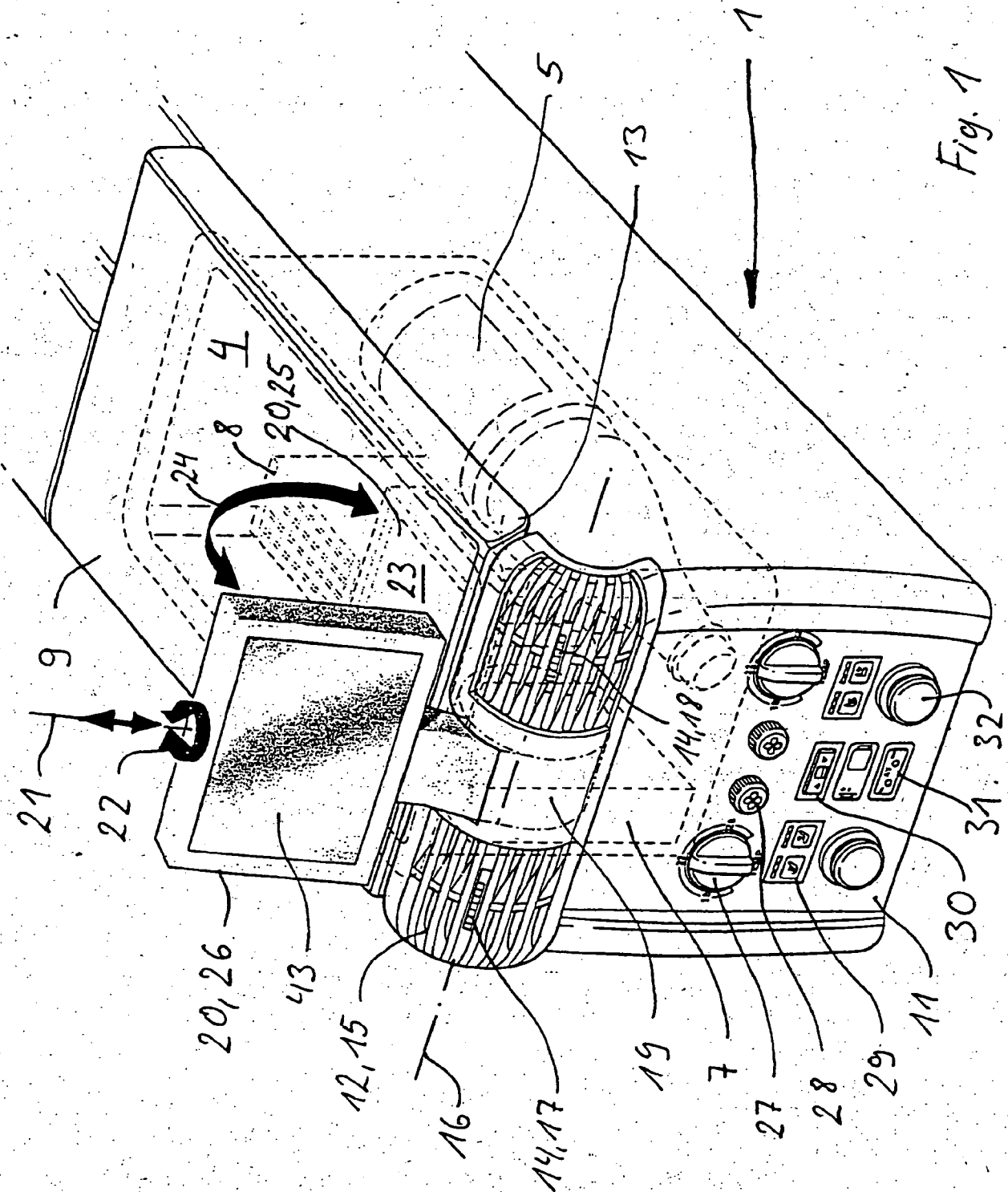


Fig. 1

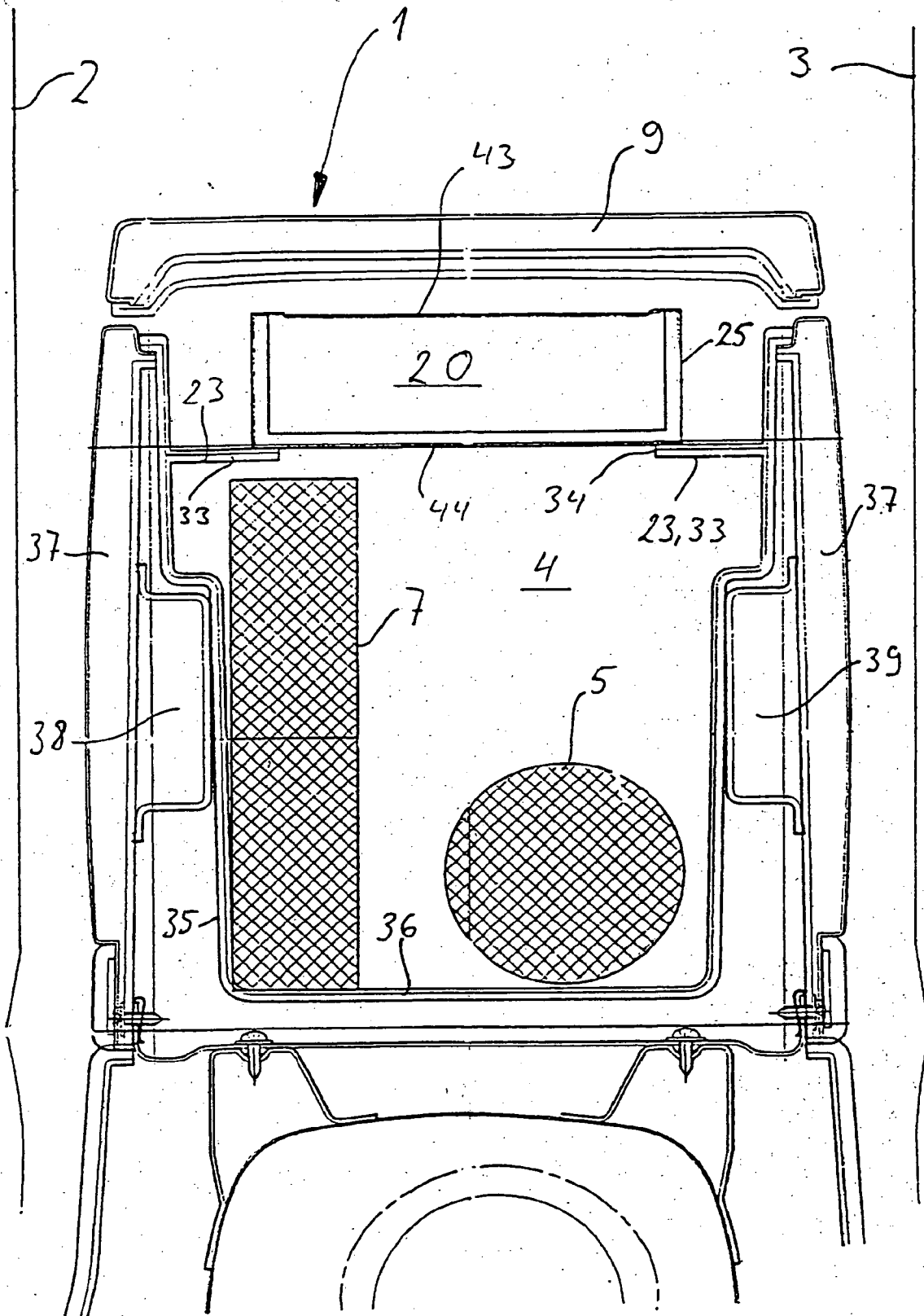


Fig. 2

